

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

115 (25.7.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266599)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 115. Donnerstag, den 25. Juli 1872

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XXII. Band. (Ausgegeben d. 21. Juli 1872.) 31. Stück.

Inhalt:

- Nr. 47. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 21. Juni 1872, betreffend das dem
William Cameron Sillar zu London,
Robert Georg Sillar daselbst,
Christopher Rawson daselbst,
Philipp Oveden zu Lyndhurst,
James Wylde zu Beaumont,
William Mc Cree zu Expton,
Henry Hill zu Hastings
ertheilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 48. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. Juli 1872, betreffend das dem Adolph Petry zu Mons in Belgien ertheilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 49. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 5. Juli 1872, betreffend das dem Felix Robert Gaspary in Berlin ertheilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 50. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 15. Juli 1872, betreffend das dem Nähmaschinen-Fabrikanten Gustav Kallmeyer in Bremen ertheilte Erfindungs-Patent.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Kaiserliches General-Post-Amt.

Anwendung von

Quittungsbüchern bei Einlieferung von Postsendungen.
Um den Aufenthalt abzukürzen, welcher bei der Einlieferung von recommandirten und Werthsendungen an die Postanstalten durch das Ausschreiben von Einlieferungsscheinen entsteht, ist für Behörden und einzelne Correspondenten, die einen größeren Geschäftsverkehr haben, die Benutzung von Quittungsbüchern in der Weise nachgegeben worden, daß die Absender die einzuliefernden Sendungen schon vorher in die mit vorzuliegenden Bücher eintragen und der Annahmebeamte am Postschalter darin den Empfang bescheinigt. Derartige die Stelle von Formularen zu Post-Einlieferungsscheinen vertretende Quittungsbücher werden von den Postanstalten an solche Correspondenten, welche bei Erfüllung der obigen Voraussetzung davon Gebrauch zu machen wünschen, auf Verlangen und unentgeltlich geliefert.

Berlin, den 13. Juli 1872.

Kaiserliches General-Postamt.

J. B.: Wiebe.

Das Großherzogliche Staatsministerium hat die Abhaltung eines Vieh- und Pferdemarktes in der Stadt Barel im September jeden Jahres bewilligt, und soll die Ansetzung dieses Marktes soweit thunlich an einem Wochentage zwischen dem Pferde- und Viehmarke in Sengwarden und dem Pferdemarkte zu Ovelgönne erfolgen.

In diesem Jahre findet der Markt am 6. September statt.

Barel, aus dem Stadtmagistrate, 1872 Juli 12.

In Vertretung:

Dugend.

Weber.

Convocationen.

Die Ehefrau des Kaufmanns Christoph Gottfried Metger zu Emden, jetzt Proprietairs zu Zever, Sophie Marie Metger geb. Oltmanns, hat vorgeschickt, sie sei die alleinige Erbin folgender Personen:

1. ihrer verstorbenen Eltern, weil. Cammerers Jürgen Gerhard Oltmanns und dessen weil. Ehefrau Christine Sophie geb. Süßmilch zu Zever,
2. ihrer verstorbenen Tante, der Frau Doctorin Johann Ludwig Chemnitz zu Zever, Engel Marie geb. Oltmanns,

geworden und ein Provocationsverfahren in Gemäßheit des Art. 326 Biffer 4 der bürgerlichen Proceß-Ordnung beantragt.

Diesem Antrage ist stattgegeben und werden daher Alle, welche an die Erbschaften der ad 1 und 2 aufgeführten Personen ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den

12. September d. J.

hierelbst angefügten Angabeterminen zu melden unter der Verwarnung, daß die Ehefrau Metger geb. Oltmanns als alleinige Erbin angenommen werden soll und der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff der Erbschaften getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch auf die Bereicherung der aufgetretenen Erbberechtigten unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

16. September d. J.

Zever, 1872 Juli 14.

Amtsgericht, Abthl. I.

Driver.

Albers

Beim unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt worden:

1. zufolge Uebertragungscontract in Betreff des Nachlasses des weil. Hausmanns Hinrich Staschen Dirks zu Uthausen und dessen weil. Wittwe Margarethe, geb. Peters, solennisirt vor dem Stadtmagistrate zu Zever am 22. Mai 1846, hätten:

- 1., des Hausmanns Meent Eden Meents zu Gottels Ehefrau, Hilke Margarethe, geb. Dirks, in ass. mar.,

- 2., die Ehefrau des Gastwirths Neent Peters zu Nadorf, Gemeinde Waddewarden, Ebel Margarethe, geb. Dirks in ass. mar.,
- 3., Hinrich Staschen Dirks, bei dem Wirth K. Peters, zu Nadorf sich aufhaltend,
- u. A. auch die ihnen erblich zustehenden $\frac{3}{4}$ Antheile an dem, zu den gedachten Nachlassenschaften gehörigen Landgute zu Uthausen im Kirchspiele Eldorf, bestehend aus Behausung, Garten und 38 Matten Landes und sonstigen Pertinenzien, an den Hausmann Neent Eden Neents zu Gottels und Anna Gertrud Dirks zu Uthausen, zum Antritt auf den 1. Mai 1846 übertragen.

Der Hausmann Neent Eden Neents habe sodann die von ihm hiernach erworbenen $\frac{3}{4}$ Antheile an dem fraglichen Landgute, zufolge Contracts, solennisirt vor dem Amtsgerichte Sever, Abth. II. 1860 Juni 28., wiederum an seine obengedachte Mitkäuferin, Anna Gertrud Dirks zu Uthausen übertragen und sei diese damit, da ihr die Nachlassenschaften der weil. Eheleute Hinrich Staschen Dirks als Miterbin zu $\frac{1}{4}$ zugefallen, alleinige Eigenthümerin des in Rede stehenden Landguts geworden.

Wegen der hiernach stattgehabten Uebertragungen ist um Erlassung einer Convocation gebeten.

- II. Nachdem oben schon angezogenen, zwischen dem Hausmann Neent Eden Neents und Anna Gertrud Dirks abgeschlossenen Kaufcontracte vom 28. Juni 1860 habe die Letztere zur Gegenleistung für die ihr übertragenen $\frac{3}{4}$ Landguts-Antheile sich u. A. verpflichtet, den p. p. Neents bis zu seinem Tode zu alimentiren, eventuell aber demselben statt der Alimente ein jährliches Geldäquivalent von 150 Thlr. Gold zu zahlen.

Zur Sicherheit, wegen Erfüllung dieser Verpflichtungen, habe Anna Gertrud Dirks dem p. p. Neents eine Generalhypothek bestellt, welche bis zur Summe von 3000 Thlr. Gold am 10. Juli 1860, Nachmittags 4 Uhr wieder dieselbe ingrossirt worden sei.

Die Schuldnerin Anna Gertrud Dirks hat behauptet, daß sie ihre Verpflichtungen gegen den u. Neents, welcher schon am 1. Januar 1867 verstorben, vollständig erfüllt habe und sie Niemanden kenne, welchem ein Anspruch an dem Ingrossate zustehe, sowie auch, daß das Ingrossationsdocument verloren gegangen sei und zum Zwecke der Tilgung des Ingrossats, um Einleitung des erforderlichen Convocationsverfahrens gebeten.

Dem ad I. und II. gestellten Ansuchen ist stattgegeben und werden demnach:

- 1., alle Diejenigen, welche an dem ad I. gedachten Landgute, aufgeführt in der Special-Mutterrolle der Gemeinde Eldorf unter Flur 2, Parc. 20, 21, 23, 24, 66, 67, 68, 69, 105, 106, 109, 213, 215, 224, 228, 230, und groß nach neuer Vermessung 19 Hectar 35 Ar 20 \square Meter, dingliche Ansprüche zu haben glauben,
 - 2., alle Diejenigen, welche Rechte an dem fraglichen Ingrossate vom 10. Juli 1860, Nachmittags 4 Uhr zu haben glauben,
- hiermit aufgefodert, sich dieserhalb am

9. September d. J. gehörig anzumelden, und zwar zu 1. bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs, zu 2. bei Strafe, daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung verfügt werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt

am 12. September d. J.

Sever, 1872 Juli 2.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

J. B.

Driver.

Albers.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationssachen, wegen der von den Erben des weil. Arbeiters Johann Hinrich Neumann zum Neuender-Neugrodenreich zu verkaufenden, zum Neuender-Neugroden belegenen Häuslingsstelle cum pert.,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 18. Mai d. J. näher bezeichneten Immobilien am

1. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr im Locale des Amtsgerichts abermals zum Verlaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1872 Juli 15.

Amtsgericht, Abth. III.

In Vertr.

Driver.

Albers.

In Convocationssachen

betr. die von den Erben des weil. Kaufmanns und Webers Johann Deye und dessen weil. Wittwe, Adelheid geb. Hayen, zu Sever, zu verkaufenden, zum Nachlasse der weil. Eheleute Deye gehörigen, zu Sever belegenen Immobilien und Aufruf etwaiger Realgläubiger

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 14. Mai d. J. näher bezeichneten Immobilien am

Montage,

den 5. August d. J.

Nachmittags 4 Uhr im Hause des Wirths Chr. Rudolphi hieselbst abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1872 Juli 15.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

J. B.

Pancras.

Albers.

In Convocationssachen

betr. den öffentlichen Verkauf eines Landguts cum pert. zu Wiefelser Fuhrliege und 8 Hect. 50 Ar 13 Meter Stückländereien, in der Gemeinde Wiefels gelegen, Seitens der Erben des weil. Hausmanns und Gemeindevorstehers Hinrich Lübben Gerdes zu Wiefels

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 18. Mai d. J. näher bezeichneten Immobilien am

Freitage, den

9. August d. J.

Nachmittags 4 Uhr in dem Hause des Wirths Christian Rudolphi hieselbst abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Bemerkt wird, daß das in der Wiesfelder Fuhrliege belegene Landgut 55 Jüd 140 □ Ruthen 50 □ Fuß oder 30 Hect. 93 Ar 86 Meter groß ist.

Sever, 1872 Juli 18.

Großherzogliches Amtsgericht, Abthl. II.

In Vertretung:

P a n c r a h.

A l b e r s.

In Convocationsachen, betr. den öffentlichen Verkauf mehrerer zur Severschen Kirchen- und resp. Prediger-Salarien-Casse gehöriger, beim Pflanschloot und resp. am Buslohlerwege belegener Aecker, Seitens des Kirchenraths zu Sever, sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 27. März d. J. erwähnten Immobilien am

Dienstage, den 6. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr in des Ehr. Rudolphi hieselbst Wirthshause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1872 Juli 14.

Großherzogliches Amtsgericht Abth. I.

D r i v e r.

A l b e r s.

Die Wittve des weil. Fuhrmanns Hinrich Harms Haschenburger in Sever, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, als:

1. Emma Catharine
2. Renno Dtmanns
3. Henriette Friederike
4. Bertha Gesine Marie
5. Amalie Sophie
6. Anchen Wilhelmine

Haschenburger,

beabsichtigt den öffentlich meistbietenden Verkauf des zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes, des Fuhrmanns Hinrich Harms Haschenburger in Sever gehörigen, an der blauen Straße daselbst belegenen Wirthshauses, „goldener Engel“ genannt, nebst Scheune, Garten und sonstigen Zubehörungen. Diese Immobilien sind unter Flur 7, Parz. 1242/1018 vermessen zu 146 R. 40 Fuß, oder 12 Ar 82 M.

Es wird demgemäß hiedurch Termin zum öffentlichen Verkaufe der vorstehend aufgeführten Immobilien auf den

12. September d. J.

Mittags 12 Uhr im Amtsgerichtslocale hieselbst angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die vorstehend aufgeführten Immobilien dingliche Ansprüche, namentlich auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefodert, solche

am Donnerstage, den 5. September d. J.,

anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt

am 9. September d. J.

Sever, 1872 Juli 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

D r i v e r.

A l b e r s.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem kürzlich verstorbenen Kaufmann Johann Carl Robert Wölfel zu Sever dem Amte

Sever am 24. Juni 1847 versiegelt übergebene Testament ist gestern publicirt worden.

Sever, 1872 Juli 21.

Amtsgericht, Abth. I.

D r i v e r.

A l b e r s.

Preussisches Jadegebiet.

Wilhelmshaven, den 22. Juli 1872.

Die Herstellung von ca. 410 Ibd. Meter Staketzaun, incl. Lieferung der Materialien soll am

Mittwoch, den 31. Juli 1872,

Vormittags 12 Uhr,

im Wege der Submission verbunden werden.

Die Submissionsbedingungen liegen im Bureau der Hafensbau-Commission zur Einsicht aus.

Unternehmer wollen ihre desfalligen Offerten mit der Aufschrift:

„Offerte auf Herstellung eines Staketzauns“ bis zur angegebenen Zeit versiegelt und frankirt an die unterzeichnete Commission einsenden.

Kaiserliche Hafensbau-Commission.

Verpachtungen.

Verpachtung von Stückländereien.

Der Hausmann Rich. Fr. Albers zu Langerwerth beabsichtigt von seinem Landgute daselbst verschiedene Hämme, zusammen

30 bis 40 Grasfen,

stückweise, zur Benutzung theils als Grünland, theils als Pflugland, auf 2 Jahre, vom 1. Mai 1873 an, öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten verpachten zu lassen.

Es ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 27. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Martens Wirthshause zu Langerwerth angesetzt und werden Pachtliebhaber hiermit eingeladen.

Sengwarden, 1872 Juli 18.

H e b d e n, Auct.

Am Freitag, den 2. August d. J.,

werden, etwa in der Mitte zwischen Hookstel und Grildumerstel, 47 Matten Wehde besetzt mit dichtem schwerem Grase, im Neu-Palenser-Groden belegen, für diesen Sommer zum Mähen verpachtet, wozu Pächter sich Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle einsenden wollen.

Zugleich wird noch bekannt gemacht, daß der Thierarzt B. D. Boden zu Hookstel zwei große Heuhaufen, worin 8 und 6 Fuder gefahren sind, billig zu verkaufen hat.

Hookstel, 1872.

H. G. S i d d e n.

Bergantungen.

Die vor einiger Zeit auf dem Minser-Oldes-See angetriebenen 17 Ballen Taback sollen am

27. d. Mts.,



Nachmittags 2 in Horumerfel öffentlich meistbietend verkauft werden.

Sever, 1872 Juli 20.
Verwaltungsamt.
Hayessen.

Der Herr Gastwirth H. Ljarks zu Ufel will am
Freitag, den 26. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr

2 dreijährige Pferde, 1 milch-
gebende Kuh, 2 frühmilchwer-
dende Kühe, 1 leichten Acker-
wagen, 2 Pflüge, 1 Egge,

sodann:

3 $\frac{1}{2}$ Diemath Hocken, 1 Meetje
Hafer, 1 Meetje Sommergerste
auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Friedeburg, den 21. Juli 1872.

Eggers, Auct.

Hafer-Verkauf.

Die Herren Landwirthe Bern-
hard Hinrichs zu Göddenhausen und
H. Heinen zum Berg lassen am
Freitag und Sonnabend, den
26. und 27. Juli d. J., je-
desmal Nachmittags 2 Uhr
anfangend,
im Hillernsen Hamm u. beim Berge
bei Sever

50 Matten

ausgezeichnet guten

Hafer,

größtentheils Güstfalge, worunter

45 Matten

Probsteier- und 5 Matten

Futter-Hafer,

bei passenden Abtheilungen,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem
Ersuchen eingeladen, sich am ersten
Verkaufstage, Nachmittags präc.
2 Uhr, im Wirthshause zur kleinen
Waage hieselbst, und am zweiten
Verkaufstage, ebenfalls Nachmit-
tags präcise 2 Uhr, in des
Wirths Janssen Behausung zum
Chausseehause versammeln zu wollen.

Bemerkt wird noch, daß der im
Hillernsen Hamm stattfindende Ver-
kauf am Steinpfade daselbst
beginnen wird.

Sever, 1872 Juli 16.

v. Cölln.

Der Hausmann Berend Eden zu Großstruckhau-
sen, Gemeinde Waddewarden, läßt am

26., 27., 29. und 30. d. Mts.,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr an-
fangend,



2 dreijährige

Pferde,

2 Arbeitspferde, 6 u. 7 Jahr alt,

2 Hengstfüllen,

15 Milchkühe,

10 zweijährige

Beester,

10 einjähr. do.,

12 Kälber,

6 Schaaf,



dann: 1 Karnrad, 30 Milchballen, 3 Paar Eimer,
1 Stremmtine, 3 Rahmfässer, mehrere Käsefä-
ten, 1 Käsepresse, 1 Egge, 1 Pflug, 1 Häcksel-
lade, Dampfsähe, mehrere Hecken, mehrere
Kuhketten, 1 Küchentisch, $\frac{1}{2}$ Dhd. Stühle,
mehrere Fische, 2 Kisten, 1 nicht unbedeutende
Quantität Eisen u. s. w., u. s. w.,

ferner: Wintergerste in Hocken von 4
Matten, 5 Matten Hocken,
21 Matten Hafer,
3 Matten Bohnen,
1 Matt Weizen,
Heu in Haufen von 6 Matten, u.
Ufergras

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Die Pferde, das Hornvieh und die Mobilien
kommen am 26. und 27. d. Mts. zum Verkaufe,
dagegen die Früchte am 29. und 30. d. Mts., was
nachrichtlich bemerkt wird.

Die Vergantung wird zu Kleinstruckhausen, in
und bei der Scheune des Herrn Jürgens, beginnen
und später auf dem Lande zu Großstruckhausen fort-
gesetzt werden.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich pünktlich ein-
finden zu wollen.

Sever, 1872 Juli 19.

J. W. A. Flügel.

Auf obiger Auktion soll am 27.
d. Mts. auch ein kräftiger fünfjäh-
riger Schimmelwallach verkauft
werden. D. D.

Am

29. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen für Rechnung derer, die es angeht, in Herr Gilers Wirthshause bei Neuende öffentlich meistbietend vergantet werden:

- 4 complete Betten, 2 Sehbettstellen, 1 Kleiderschrank, 1 Buddel, 6 Polsterstühle, 6 Küschenschühle, 1 Sophasisch, 4 viereckige Tische, 1 Schreibpult, 1 Commode, 1 Schwarzwaldler Wanduhr, 1 amerikanische dito, Spiegel, mehrere Töpfe, Fässer, Haus- und Küchengerath, 1 Decimalwaage, 2 Milchschaafe,

ferner:

verschiedene Kurzwaaren, diverse Getränke, als: Rum, Cognac, Pfeffermünz, Kümmel u. s. w., auch eine bedeutende Parthie Cigarren und Taback, sowie eine Figur unter Glas, „ein Vollschiff“ darstellend, und was weiter zum Vorschein kommen wird. Heppens, 1872 Juli 23.

G. Schmeden, Rechst.

Frucht- und Grasverkauf,

auch

Landverpachtung.

Der Hausmann Trp F. Memmen zum Sanders Salzengroden läßt am

30. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in der Nähe seiner Wohnung:

30 Grasen Hafer und Bohnen,

30 Fuder bestes Heu in Hocken u.

100 Grasen Ettgrün

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist vergantet.

Nach beendigter Vergantung sollen sodann 82 Grasen schwerste Fettweiden auf 3 Jahre in Memmen Wohnung öffentlich verpachtet werden.

Kauf- und Pachtliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Mariensiel, 1872 Juli 17.

D. Nordhausen.

Mehde-Verkauf.

Herr Gutsbesitzer Müller zu Moorhausen läßt

Freitag, den 2. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf seinen Ländereien,

40 Matt Mehde

mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1872 Juli 19.

A. L i e m e n s.

Die Herren Landwirthe G. W. Dudden zu Neuwarfen und F. Rammen in Zever lassen am

Sonnabend, den 3. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Hillerensen Hamm bei Zever

22 Matten ausgezeichnet guten Probsteier

Hafer, größtentheils Günstfalge,

in passenden Abtheilungen, durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen und gebeten, sich Nachmittags präcise 2 Uhr beim Gastwirth G. Frerichs a. d. Schlachte in Zever versammeln zu wollen.

Hohenkirchen, 1872 Juli 18.

Ditmanns, Auct.

Schützenfachen.

Schützenfest zu Zever vom 29. Juli bis 4. August incl.

Das Schützencorps versammelt sich am Montage präcise 8 Uhr beim Schlosse, am Donnerstag Morgens 8 Uhr auf der Schlacht, am Freitag Morgens 9 Uhr beim Schlosse und am Sonntage Nachmittags 3 Uhr bei der Rodenmühle.

Das Corps wird denselben Marsch nehmen, welcher in der Bekanntmachung vom 15. Juli 1871 angemeldet ist.

Am Abend vor dem Feste findet ein Zapfenstreich durch einige Straßen statt.

Die geehrten Mitbürger der Stadt werden ersucht, auch dies Jahr die Straßen durch Blumen und Fahnen festlich schmücken zu wollen.

Zever, 1872 Juli 18.

Major Kelling.

Notifikationen.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorrätzig:

G. Brandt, Lehrbuch der Eisen-Constructions

mit besonderer Anwendung auf den Hochbau.

2. Auflage. — Preis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Zever.

G. L. Wettker u. Söhne.

Fräulein Alette und Maria Liarts zu Horumersiel wollen das ihnen gehörende, daselbst belegene geräumige Wohnhaus mit angebauter Scheune, Nebenscheune und großem Garten zum Antritt auf den 1. Mai 1873 durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen.

Das Immobil ist unmittelbar am Hasen gelegen, es ist seit einer langen Reihe von Jahren eine Handlung mit gutem Erfolge darin betrieben und würde sich überhaupt zur Betreibung jeden Geschäfts eignen; auch dürfte dasselbe einem Particulier als freundlicher Wohnsitz empfohlen werden.

Respectanten werden ersucht, in den nächsten 14 Tagen mit mir contrahiren zu wollen.

Hohenkirchen, 1872 Juli 22.

Ditmanns, Auct.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Ackerknecht.

Horum.

G. Behrens.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein zuverlässiger Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht.

Sillenstede, 20. Juli 1872.

B. R a n n e n.

Weil. B. J. Borchers Erben wollen ihre auf
Horumersiel belegene Häuslingsstelle, bestehend aus
einem geräumigen und bequem eingerichteten Hause
mit großem schönen Garten, zum Antritt auf 1. Mai
1873, durch den Unterzeichneten unter der Hand ver-
kaufen und wollen Reflectanten sich in den nächsten
14 Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden.
Hohenkirchen, 1872 Juli 22.

Ditmanns, Auct.

Neue Stuhlkrüschchen sind zu haben bei
Drechsler Schmidt, Sever.

Fliegenpapier, pr. Bogen 1 Sgr., empfiehlt
S. F. G. Trendtel.

Weil. S. F. Rammens Wittwe zu Sever Erben
beabsichtigen das ihnen zugehörige, an der Mühlen-
straße zu Sever belegene Haus mit Garten nunmehr
Theilungs halber zu verkaufen.

Die Einrichtung des Hauses ist bequem und die
Lage angenehm. Bemerk wird noch, daß auf Wunsch
des Käufers ein Theil des Kaufpreises gegen übliche
Zinsen stehen bleiben kann.

Reflectanten wollen sich in den nächsten 14 Ta-
gen an mich wenden.

Wiarden, 1872 Juli 20.

Rammens.

Die Herren Interessenten des Danhalmerweges
werden hierdurch eingeladen, sich am

Dienstag, den 30. d. M.,

Abends 8 Uhr, beim Herrn Gastwirth G. M. Rem-
mers hies. versammeln zu wollen, um über die An-
legung einer neuen Pumpe und Brücke zu berathen.

Die Nichterscheinenden treten dem gefaßten Be-
schluß bei.

Sever, 1872.

Joseph D. Josephs.

Verloren.

Am 22. d. M. Abends vom Bahnhofe nach der
Schlachte eine silberne Cylinderuhr mit langer gol-
dener Kette. Der Finder wolle dieselbe gegen eine
Belohnung an Gastwirth Frerichs a. d. Schlacht
abgeben.

Bahnhofs-Hotel in Sever.

Ich halte meine Wirthschaft zum bevorstehenden
Schützenfeste sehr empfohlen. Für Stallung und
Weide ist bestens gesorgt.

G. Meenh.

Selterswasser

aus der Fabrik von S. Hecker Nachfolger
in Oldenburg halte ich in frischer kräftiger Waare
stets am Lager und gebe davon bei Parthien, sowie
einzelnen Flaschen zu Fabrikpreisen ab.

Sever.

H. Foden.

Gesucht.

Auf sofort noch einige tüchtige Zimmer- und
Maurergefellen beim Neubau zu Duanens, Gem.
Wiefeld.

Barbel.

H. A. Mehnens.

Gesucht.

Auf sogleich ein Ackerknecht.

Forum.

G. F. Behrens.

Wohnungs-Verpachtung.

Zum Antritt auf den 1. August d. J. zwei
elegante Wohnungen zu Neuender-Mühlenreihe unter
meiner Nachweisung.

Mariensiel, 1872 Juli 20.

D. Nordhausen.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb, 6 Wochen alt.

Edohausen bei Waddewarden.

A. H. Siemens.

Kaufgesuch.

Wir brauchen 10 Fuder Heu.

Heppens.

Sinrichs & Pechhaus.

Gesucht.

Zum 1. August eine Köchin.

Wilhelmshaven. Lazareth-Inspector Ohelm.

Ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse auf-
weisen kann, wird sofort oder zum 1. August
verlangt. Porto, resp. Reisegeld wird vergütet.

Wilhelmshaven. Feuerwerker Deutschmann.

Artillerie-Depot.

Gefunden

2 Pferdebedecken. Nach Angabe der Kennzeichen
abzufordern beim Ghauffewärter Albers zu Sande.

Gesucht.

Umstände halber auf sofort ein zuverlässiger
Fahrlknecht.

Waddewarder-mühle. L. U. Delrichs.

Gesucht.

Zwei Zimmer- und Maurergefellen.

Bussenhausen.

L. M. Sinrichs.

Zu verkaufen.

5 Matten Andel, in der Nähe von Friederikensiel.
Wiarden.

J. F. Detmers.

In Auftrag des Herrn Weinhandlers Bernh.
Ohmsfiede junior in Sever habe ich das zu Hohenwerth
bei Knipphausen belegene Landgut, bestehend aus ei-
nem Wohnhause nebst Scheune, Obst-, Gemüse- und
Kohlgarten und 88 Grasen 10 Q. M. 63
D. F. Landes, welches gegenwärtig vom Haus-
mann Gerh. Rippen heuerlich benützt wird, vom 1.
Mai 1873, auf 3 resp. 6 Jahre unter der Hand
zu verpachten.

Pachtlehhaber wollen sich baldigst zum Contra-
hiren beim Unterzeichneten einfinden.

Sengwarden, 1872 Juli 20.

Hedden, Auct.

Rein Lager von fertigen

Säden

halte zu sehr billigen Preisen empfohlen.

Wiarden.

J. F. Detmers.

Eine Person, 40 Jahre alt, sucht eine Stelle
bei einem Landwirth als Haushälterin. Gute Zeug-
nisse über Fähigkeit und sittliches Betragen können
beigebraucht werden. Antritt sofort oder Michaelis.

Nähere Auskunft bei der Expedition d. Bl. un-
ter Nr. 60.

Das Reinigen der Schornsteine in der Herr-
schaft Knipphausen beginnt am 23. Juli.

Sever, 1872.

A. Sandfuchs, Schornsteinfeger.

Während meiner Abwesenheit von Sever, die bis Mitte August dauern wird, hat Herr Dr. Iversen meine Praxis übernommen.
Sever, den 25. Juli 1872.

Dr. Gerdes.

Heilung bei Halsleiden.

An den Kgl. Hoflieferanten Hrn. Johann Hoff in Berlin.

Ich fühle die Nothwendigkeit des Gebrauchs aller Ihrer Präparate, sowohl des Malzextracts, als der Malzkolade und Brustmalzbonbons, weil nur diese sich bei meinem Halsleiden und Husten als heilsam erweisen. A. Müller in Berlin, Dranienstr. 45.
Verkaufsstelle bei E. M. Hillers Wwe. in Sever.

Kopperhörn.

Freitag, den 26. Juli,
erstes

Garten-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle der Stamm-Division der Nordsee-Flotte,

unter Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. Latann.
Anfang 5 Uhr. Entree 5 Sgr.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Poppen.

Gegen jeden alten Husten!

Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspüren, Asthma, Keuchhusten u. Schwindsuchtschusten, ist der MAYER'SCHE weiße Brust-Syrup

das sicherste und beste Mittel.

Nur echt bei A. Drost in Sever, I. G. Dannen in Hohenkirchen und G. Eggers in Sengwarden.

Gesucht.

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft auf 1. August oder Michaelis ein Gehülfe.
Bittmund, 16. Juli 1872.

G. H. Harms.

Moorwarfen.

Jeden Abend dicke Milch in Setten, portionsweise zu haben bei
Wittwe Ljark's.

Schwarzen

Leder-Lad

empfehl

Sattler F. Poppen,
neben dem schwarzen Adler, Sever

Von dem viel nachgefragten Mittel gegen Schweinekrankheit habe wieder Borrath.
Hohenkirchen.

W. F. Pannbaker.

Englischen Futterrübsamen, beste Sorte, diesjährige Ernte, empfiehlt

B. Uflen.

Sever, Mühlenstraße.

Die Wittve des weil. Hausmanns H. J. Ihnen zu Fedderwarden hat das zum Nachlasse ihres weil. Ehemanns gehörige, zu Bredwarden in der Gemeinde Sengwarden belegene Landgut, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune, Garten und 73 Grasen Landes, vom 1. Mai 1873 an, auf 3 resp. 6 Jahre zu verpachten.

Die Bedingungen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht bereit und wollen Pachtliebhaber sich baldigst zum Contrahiren einfinden.
Sengwarden, 1872 Juli 18.

H e d d e n,
Auctionator.

Gesucht auf sofort oder 1. August d. J. eine erfahrene zuverlässige Haushälterin, sowie ein Knecht von 16 bis 18 Jahren. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.
Grünhaus bei Hohenkirchen, 1872 Juli 18.
D. Kol, Landwirth.

Unentbehrlich für jede Landwirthschaft!

Schürers Butter-Pulver.

Anerkannt als das beste Mittel zur Erleichterung des Butterns, zur Erzielung einer festen wohlchmeckenden Butter, sowie zur Vermehrung der Ausbeute. In Packeten mit Gebrauchsanweisung a 5 Sgr.
Niederlage bei Herrn
E. G. Lohé, Hohenkirchen.

Ich ersuche Alle, die mir bis zum 1. Januar 1872 aus meinem Detailgeschäfte schulden, hie mit nochmals, nunmehr bis zum 1. August d. J. an meine Nachfolger, **T. B. Janssen Söhne**, Zahlung zu leisten, da nach diesem Termine sämtliche vorjährige Ausstände eintreiben lasse, indem wegen erfolgter Geschäftsübertragung die Bücher spätestens bis dahin zum Abschluß bringen muß.

Sever, Juli 1872.

T. B. Janssen.

Sande. Freitag, den 27. d. M.,

Abtanz-Ball

für Kinder, Anfang 7 Uhr und um 9 Uhr Ball für Erwachsene, wozu ein honettes Publikum freundlichst einladet
L a d b i k e n.

Auf sogleich oder den 1. Novbr. d. J. ein Wittknecht und eine tüchtige Grosmagd.

St. Zooster-Groden.

E. Bergmann.

Preisverzeichnis
der
Thee-Handlung
von
P. Koeniger in Zeber.

Pecco, pr. Pfd. 2 1/2 und 2 Thlr.
Souchon, pr. Pfd. 1 1/2 und 1 Thlr.
Congo, pr. Pfd. 25 Sgr.
Imperial, pr. Pfd. 1 1/2 Thlr.
Hayfan, pr. Pfd. 1 1/2 und 1 Thlr.
Melange, pr. Pfd. 1 1/2 und 2 Thlr.

Einen eleganten Laden mit Wohnung an der Ecke der Königs- und Oldenburger-Straße hieselbst, in welchem ein lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, habe ich zum Antritt auf 1. Nov. d. J. zu vermieten. Auch ist das ganze Haus mit nobler Oberwohnung auf 1. Mai 1873 zu verkaufen und kann der halbe Kaufpreis in dem Immobilien stehen bleiben.

Auf portofreie Anfragen ertheile nähere Auskunft.
Wilhelmshaven den 18. Juli 1872.
H. Meinardus.

Borräthig in jeder Buchhandlung:
Dr. Werner's Wegweiser zur

Hülfe für alle Kranke.

Tausende von Kranken, denen die tüchtigsten Aerzte nicht helfen konnten, befreite das Dr. Werner'sche Heilverfahren von ihren Leiden. Die genauen Adressen von 800 Personen aus allen Gegenden, die dies lobend bestätigen, (auch aus Oldenburg), sind der neuesten Auflage beigegeben. Preis nur 6 Sgr. Verlangt man nur die in G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Originalausgabe.

Für Färber!

Durch Todesfall ist hier am Orte eine vollständig eingerichtete Färberei disponibel geworden, welche von den betreffenden Erben sammt den Wohnräumen unter günstigen Bedingungen verpachtet werden soll. Es ist dadurch Gelegenheit geboten, ohne bedeutende Auslagen ein solches Geschäft zu übernehmen, wenn es gewünscht wird, kann die Uebernahme sofort erfolgen. Reflectanten belieben sich zu wenden an F. W. Ehlers Wittwe hieselbst.
Carolinensiel, den 20. Juli 1872.

Gesucht.

Auf sogleich ein Zimmergeselle für dauernde Arbeit.
Sillenstedt. F. P. Delrichs.

Reisekoffer

in allen Größen, sowie auch Damenkoffer, Reisetaschen, Umhängetaschen und Deckenträger bei
Sattler F. Popken
neben dem schwarzen Adler.
Zeber.

Zu verkaufen.

4 junge Karnhunde.
Oldorf-Siedwending. A. J. Brören.

Gesucht. Ein Kutscher und mehrere Dienstmädchen. Näheres bei Alverichs.

Magdeburger
Accordions
trafen in allen Größen billigst ein.
C. W. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Gesucht.

Auf October ein Küchenmädchen.
Näheres in der Expd. d. Bl. unter Nr. 59.

Kiefernadel- oder Waldwoll-Extract
zur Selbstbereitung der gegen Sicht und Rheumatismus so überaus heilkräftigen Kiefernadel-Bäder ist stets zu beziehen durch
A. W. Deye.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren.
Zeber. Mettcker & Söhne.

Verlobungs-Anzeige.

Eduard Behrens.
Wilhelmine Duden.
Barel. Zeber.

Geburts-Anzeige

Statt besonderer Mittheilung.
Verwandten und Bekannten die frohe Nachricht, daß meine liebe Frau, geb. Fuhs, diesen Morgen von einem kräftigen Mädchen entbunden wurde.
Fürsinnengrabenhaus, den 20. Juli 1872.
W. J. Behrends.

Todes-Anzeigen.

Nachdem der Proprietair F. L. Stammen zu Gammens am 17. d. M. gestorben, ist gestern dessen Wwe. ebenfalls mit Tode abgegangen.
Die vereinte Beerdigung findet am Freitag, den 26. d. M., Nachmittags 6 Uhr, auf dem Friedhofe zu Oldorf statt.
Oldorf, 1872 Juli 23.

Heute gegen Abend wurde uns unser kleines Gretchen, 4 Monate alt, durch einen raschen Tod entrisen.

Wilhelmshaven, den 22. Juli 1872.
Inspector Meinardus und Frau.

Heute wurde uns die traurige Nachricht aus Bell Eward (Canada), daß es dem lieben Gott gefallen, unsern lieben Bruder

Dietrich Witt

im Mai d. J. an einer Lungenentzündung zu sich zu nehmen.

Dies zur Anzeige von den trauernden Geschwistern.

Juli 20. 1872.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Zeber.